

Große Anfrage

BBB-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
Marcel Schmitt

Eingereicht von:
Herr Gahm, Ingmar

Eingereicht am:
19.05.2022

BBB-Anfrage zu Klimanotstand in Bonn; Evaluation / Messbarkeit der Maßnahmen zur „Verkehrswende in Bonn“ und „klimaneutrales Bonn 2035“

Beratungsfolge

Rat	09.06.2022	Kenntnisnahme
-----	------------	---------------

Fragestellung:

1. Anhand welcher Indikatoren beabsichtigt die Oberbürgermeisterin die ab ihrer Amtsübernahme zum Zwecke der „Verkehrswende in Bonn“ und „klimaneutrales Bonn 2035“ eingeführten und noch beabsichtigten Maßnahmen auf ihre lokale Wirkung hin zu überprüfen?
2. Liegen der Oberbürgermeisterin zu den bereits umgesetzten Maßnahmen Vergleichswerte zu den Indikatoren unter Ziffer 1 vor und wenn ja, welche Werte wurden unter welchen Rahmenbedingungen zu den Einzelmaßnahmen ermittelt?
3. Beabsichtigt die Oberbürgermeisterin zur Hälfte ihrer Amtszeit am Ende des I. Quartals 2023 eine Zwischenbilanz insbesondere zu den umstrittenen Maßnahmen wie z.B. der Kappung des Cityrings, der Baumfällung in der Beueler Rheinaue für einen Fahrradschnellweg, der Verkehrsführung am Brassertufer auf Basis erhobener Verkehrszählungen sowohl zur Entwicklung des Rad- als auch Individualverkehrsaufkommens, Schadstoffmessungen etc. im Vergleich zu entsprechenden Erhebungen vor deren Umsetzung zu ziehen?

Begründung:

Die Fragesteller sind interessiert zu erfahren, ob und wenn ja wie die Oberbürgermeisterin beabsichtigt, ihre bisherigen pauschalen Aussagen zur Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit von Einzelmaßnahmen zur Verkehrswende in Bonn und einem klimaneutralen Bonn 2035 mit fundierten Erhebungen zu untermauern. Bisherige Stellungnahmen z.B. zu entsprechenden Erhebungen zu den Baumfällungen in der Beueler Rheinaue für einen Fahrradschnellweg lassen das Gegenteil vermuten.

Anlage/n

Keine